

Kluges gepflegt-wilder Philo-Film-Garten

“Erlöst die Tatsachen von der menschlichen Gleichgültigkeit.” (Alexander Kluge)

Als subversiver Verwirrstifter hat der Filmmacher und Bühnen-Preisträger Alexander Kluge mit seinen Kulturmagazinen auf hohem Abstraktionsniveau die Grenzen konventionellen Fernsehens schon öfter gesprengt. Dabei sieht er sich selbst als “kleiner Segler, eingekeilt von den mächtigen Schlachtschiffen der großen Medienkonzerne”.



Doch im Unterschied zu vielen anderen ‘Öffentlichkeits-Intellektuellen’, die mit dem Niedergang der traditionellen Medien auch um ihre darauf dümpelnden Reputations-Dampfer fürchten, nutzt Segler Kluge klug die frische Brise Internet und startete diesen Monat das Web-TV-Format dctp.tv, wohl wissend, dass Hochkultur eh nicht massenhaft verbreitet wird. Dort gibt es neben einem aktuellen Livestream einen ständig erweiterten Themenpark mit sogenannten ‘Themenschleifen’, die jeweils mehrere Filme enthalten. Die Schleifen zum Launch der Seite heißen “Krieg ist das Ende aller Pläne”, “Kosmos”, “150 Jahre Darwin und kein Ende”, “Liebe macht hell-sichtig”, “Ohne Musik ist alles Leben ein Irrtum” und “Kapitalismus ist keine Einbahnstraße”.

Dass “Kluges Fernsehen ein Tor zu neuen Welten sein kann”, konstatierte vor Jahren schon der Kulturjournalist André Mielke und wer vom ‘normalen Fernsehen’ kommend Kluges Themenpark betritt, fühlt sich dementsprechend zunächst in einen wundersamen, leicht verwilderten Garten ohne linear angelegte (Gedanken-)Pfade versetzt, in dem eine ineinander verschlungene Vielfalt von Fakten & Emotionen den Besucher

empfängt, denn "... die Idee des Gartens, das Bedürfnis nach Parks – das ist eine schöne Gewohnheit der Menschen, von den Gärten der Semiramis bis zum Central Park in New York. Das ist nichts, wo man arbeitet, da gehe ich umher, habe Luft, kann verschiedene Pflanzen sehen. Ich bin nicht im Dschungel, nicht auf einem Acker. Ich bin in einer zivilisierten Natur. Und das gefiel uns, weil alle bewegten Bilder eigentlich nur zu genießen sind als Garten, zum Umhergehen ... In unserem Park sind die Pfade dafür da, dass man sie möglichst schnell wieder verlässt." (Kluge)

SZ-Interview mit Alexander Kluge vom 27.5.09

dctp.tv

wf